Vera-Verhaltensskala für Angst und Phobien (ECAP)

ECAP

Die ECAP ist eine Selbstbeurteilungsskala für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahren zur Erfassung von Ängsten und phobischer Angst. Sie erfasst sowohl die Gesamtintensität der Ängste als auch deren Auswirkungen auf das Verhalten, insbesondere über die Vermeidung bestimmter Situationen. Das Verfahren liefert einen Gesamtwert sowie mehrere klinisch nützliche Dimensionen: phobische Vermeidung, Selbstbild und Kompetenzerleben, Interaktionen mit Gleichaltrigen sowie Angst vor Gefahren für die körperliche Unversehrtheit des Kindes oder seiner Eltern. In der Praxis kann die ECAP Psycholog:innen helfen, Angstsymptome zu objektivieren, Vulnerabilitätsbereiche zu identifizieren und die klinische Diagnostik oder die therapeutische Begleitung auszurichten.

Anzahl der Fragen	76 Fragen
Geschätzte Dauer	20 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Vera Behavioral Anxiety and Phobia Scale
Zielgruppe	Kinder von 8—17 Jahren
Autor:innen	VERA Luis (1996)
Kategorie	Phobien, Angst, Kindesalter

Auswertung und Interpretation

Jede Aussage wird auf einer 3-stufigen Skala bewertet: „fast nie“ = 1, „manchmal“ = 2, „oft“ = 3. Der Gesamtwert ist die Summe der 76 Items; ein Wert von 124 oder mehr spricht für eine hohe Intensität der Ängste. Aus 21 Items lässt sich zudem ein Wert für phobische Vermeidung berechnen, mit einem orientierenden Cut-off-Wert von 32. Drei Faktoren lassen sich unterscheiden: Selbstbild und Kompetenz (27 Items, Cut-off-Wert 48), Interaktionen mit Gleichaltrigen (14 Items, Cut-off-Wert 20) und Angst vor Gefahren für die körperliche Unversehrtheit des Kindes oder seiner Eltern (19 Items, Cut-off-Wert 29). Die Interpretation sollte in das klinische Gespräch und den Entwicklungskontext eingebettet werden.